

VERLAG VON R. L. PRAGER IN BERLIN NW. 7.

Im Jahre 1914, kurz vor Ausbruch des Krieges, ist erschienen:

**Professor Dr. V. Totomianz,  
Theorie, Geschichte und Praxis der  
Konsumentenorganisation.**

VI, 280 SS. mit einer Tab. gr. 8<sup>o</sup>, br. M 7.—, geb. M 8.—.

Gerade der jetzige Krieg und die durch ihn hervorgerufenen Organisationen lassen die Bedeutung des Konsums und der Konsumenten klar hervortreten, während bisher in Wissenschaft und Praxis die Produktion als die Grundlage der Wirtschaft angesehen wurde und die Konsumtion nur als eine Folge, eine Wirkung davon.

Da die Genossenschaften, besonders die Konsumgenossenschaften, ganz besonderen Anlass haben, dieser Entwicklung nachzugehen und sie für ihre Zwecke zu benutzen, dürfte eine erneute Verwendung in den entsprechenden Kreisen von Erfolg sein.

Zu diesem Zwecke stelle ich broschierte Ex. gern à c. zur Verfügung, gebundene kann ich aber nur bar abgeben.

Bei Barzahlung gewähre ich 33 $\frac{1}{2}$ % und 11/10 Ex., gestatte Abrechnung à c. bezogener Ex. zum Barpreise Ende des Jahres, ebenso Partieergänzung.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Ⓩ In unserem Verlag ist soeben erschienen:

**ENGLISCH UND DEUTSCH**

Vergleichende Sprachstudien

— I. —

**Aussprache und Schreibung  
des Englischen**

Von Dr. OTTO SEILER

Professor an der Kantonsschule in St. Gallen.

M. 1.80 / 1.25, bar 11/10.

In dem vorliegenden 1. Heft der Sammlung beleuchtet der Verfasser, vom Englischen ausgehend, die auseinanderstrebende Entwicklung der beiden Sprachen, die Gründe und Folgen dieser Entfremdung und erläutert an Hand zahlreicher Beispiele die Ursachen zum Missverhältnis zwischen Aussprache und Schreibung des Englischen.

Die aus der Praxis hervorgegangene und in erster Linie für die Praxis bestimmte Schrift will allen denen ein bescheidener Führer durch das Labyrinth der lautlichen und orthographischen Eigentümlichkeiten im Englischen dienen, die dieser Sprache wohl mächtig sind, aber zu einer erfolgreichen, vergleichenden Betrachtung die nötigen sprachgeschichtlichen Kenntnisse nicht besitzen. Den Lehrern des Englischen sowohl als Deutschlehrern bietet die Abhandlung ein geordnetes Material zu anregenden vergleichenden Untersuchungen; sie kann dem Studierenden als Einführung von Nutzen sein. Auf der höhern Stufe wird die Arbeit zur Belebung und Vertiefung des Englisch-Unterrichtes nützliche Dienste leisten.

Fehr'sche Verlagsbuchhandlung, St. Gallen.

**Aeltere Verlagskataloge**

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzuschicken  
an die

Bibliothek des Börsenvereins.

**BOY**

Roman von  
**Luis Coloma**

Ⓩ Zehntes bis sechzehntes Tausend

**Wohlfeile Ausgabe**

Geb. in Pappe 2.— M. ord., 1.40 netto, 1.33 bar  
Auf 12/1 broschiertes Freieremplar

Coloma's Boy gilt als das Meisterwerk des großen Spaniers. Es wird in dieser billigen Ausgabe erst recht in die weitesten Kreise dringen.

„Diese Erzählung verbindet den Spannungreiz der Kriminalgeschichte mit dem Gemüte der Ebner-Eschenbach und der mondänen Eleganz, die den frühesten Sachen der Ostip Schubin eignet.“

**Die Geschichte eines adeligen Offiziers,**

der sich aus ritterlicher Diskretion für eine Dame opfert, erzählt von seinem Freunde. Coloma kennt sein Milieu, die spanische Aristokratie, aus dem Grunde: seine lebensvollen Gestalten sind mit der leichten Hand des Meisters umrissen, und seine Handlung ist zugleich romanhaft und glaubhaft in ihrer unerbittlich abrollenden Konsequenz.“

J. Hofmiller.

„Ich bewundere Coloma; nicht zuletzt deswegen, weil er die Fähigkeit hat, amüsant zu sein. Diese Fähigkeit geht nahezu den meisten deutschen Autoren gänzlich ab. ... Boy' stellt eine Leistung höchsten Ranges, eine singuläre Leistung dar.“

Hochland.

„Boy' ist ein Buch voll kraftvollen Lebens, voll Zauber und tragischer Schönheit, voll sprühenden Witzes, ein Buch, das in die Höhen und Tiefen der menschlichen Gesellschaft mit genialem Scharfblick hineinleuchtet.“

Gute Bücher — Gute Freunde, Leipzig.

„Ein Werk von erlesener Qualität, ... ein Buch des Herzens und zugleich eine Schöpfung geistiger Meisterschaft.“

Wiener Zeitung.

**Eine für unsere Feldgrauen, besonders für Akademiker und Offiziere sehr empfehlenswerte Lektüre.**

Wir haben eine eigene

**Feldausgabe**

zu M. 1.50 ord., 1.05 netto, 1.— bar (nur fest) hergestellt, die auf großen Erfolg rechnen kann. Wo immer ein gutes Buch fürs Feld verlangt wird, legen Sie Coloma's Boy vor. Der Käufer wird es Ihnen danken.

**Herdersche Verlagsbuchhandlung  
Freiburg i. B.**